

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Holzeinschlag im Freistaat Sachsen

2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
 Abbildungen	
Abb. 1 Waldbesitzarten in Sachsen	5
Abb. 2 Baumartenverteilung in Sachsen - natürlicher und heutiger Zustand	5
 Tabellen	
1. Holzeinschlag und -verkauf 2002 bis 2005 nach Waldbesitz- und Holzarten	6
2. Holzeinschlag 2005 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	8
3. Holzverkauf 2005 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	9
4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2002 bis 2005 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	10
5. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2002 bis 2005 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	12
 Abbildungen	
Abb. 3 Holzeinschlag 2002 bis 2005 nach Holzarten	14
Abb. 4 Holzeinschlag 2005 nach Holzarten und -sorten	14
Abb. 5 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2002 bis 2005 nach Einschlagsursachen	15
 Anlagen	
Erhebungsvordrucke	

Vorbemerkungen

Das Bundesland Sachsen verfügt über knapp ca. 516 600 Hektar Wald und ist damit über 28 Prozent bewaldet. Der Freistaat zählt im bundesweiten Vergleich zu den waldarmen Ländern, je Bürger stehen nur rund 1 200 m² Wald zur Verfügung. [1] Den Besitz an Wald teilen sich private Personen, Körperschaften (z. B. Kommunen) und der Staat. Der Staatswald wird unterschieden in Bundes- und Landeswald. Die flächenmäßig größten Betriebe gehören dem Staat.

Anteile der Waldbesitzarten in Sachsen (nach [1], Werte gerundet):

Besitzart	Anteil (%)
Staatswald	44,5
davon: des Bundes	7,1
des Landes	37,4
Körperschaftswald	7,3
Kirchenwald	2,1
Privatwald	37,5
Treuhandwald	7,4
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)	1,3

Die Verteilung der Baumarten in Sachsens Wäldern, welche den Holzeinschlag wesentlich bestimmt, weicht erheblich von der potenziell natürlichen Baumartenzusammensetzung ab. Nach dieser sollten in den Wäldern des Freistaates 70 Prozent Laub- und 30 Prozent Nadelgehölze vorkommen. Tatsächlich überwiegen jedoch mit ca. 79 Prozent die Nadelwälder (Fichte 44 Prozent, Kiefer 31 Prozent, Lärche u. a. 4 Prozent [2]). Der jährliche Holzeinschlag in Sachsen beträgt etwa 1,4 Millionen Festmeter. Dies ist jedoch nur ein Teil des nutzbaren Zuwachses. In den Staatswäldern werden bei gleichzeitiger Erhöhung der Bestandsvorräte ca. 70 Prozent des Gesamteinschlags getätigt, Nutzungsreserven bestehen demnach insbesondere im Privatwald. Sachsens Wälder weisen ein insgesamt hohes Schadniveau auf. Nach der Waldschadenserhebung des Jahres 2005 lassen 36 Prozent der Bäume keine Schadmerkmale erkennen, 49 Prozent sind schwach und 15 Prozent deutlich geschädigt. Die erkennbare Tendenz zur Besserung des Waldzustandes betrifft hauptsächlich Nadelbäume. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Schäden bei Laubbäumen abgenommen, obwohl trotz der Verbesserung erstmalig die Buche die am stärksten geschädigte Baumart in Sachsen ist. [3] Historisch bedingt dominieren in den Wäldern des Freistaates junge und mittelalte Fichten- und Kieferbestände. Aufgrund deren hoher Anfälligkeit gegen Schneebruch, Sturm, Feuer und Immissionen, aber auch gegen Schädlinge, konnten die bei ihrem Anbau erhofften wirtschaftlichen Vorteile nicht erreicht werden. Deshalb investiert der Freistaat Sachsen seit 1992 in einen langfristigen Waldumbau, dessen Ziel insbesondere die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung des Waldes ist. [4] Nachhaltige Bewirtschaftung bedeutet in der heutigen Zeit, dass neben der Nutzfunktion des Waldes als Rohstoff- und Energielieferant mehr und mehr die Erholungs- und Schutzfunktion an Bedeutung gewinnt.

Der vorliegende Bericht veröffentlicht Ergebnisse aus den Erhebungen der Holzeinschlagstatistik im Freistaat Sachsen (Holzeinschlag und -verkauf sowie durch Schäden verursachter Holzeinschlag) für die Jahre 2002 bis 2005. Da die Einzelpositionen gerundet sind, können sich bei der Aufsummierung eventuell geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

Erhebungsmerkmale für die Holzeinschlagstatistik sind der Einschlag, die Einschlagsursache und der Verkauf von Rohholz nach Holzarten und -sorten, jeweils nach Waldbesitzarten. Berichtspflichtig sind die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Staatsbetrieb Sachsenforst.

In diesem Bericht werden die Ergebnisse vom Bundes-, Landes-, Körperschafts- und Privatwald ausgewertet. Beim Privat- und Körperschaftswald handelt es sich nur um das Holz, welches über die Holzbuchführung der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde.

Eine direkte Bewirtschaftung des Treuhandwaldes findet nicht statt. Hier wird Holz nur noch zum Vollzug von Verkehrssicherheitsmaßnahmen eingeschlagen. Deshalb wurden diese geringen Mengen dem Landeswald zugeordnet.

Der Holzverkauf setzt sich zusammen aus dem „Verkauf aus Einschlag des laufenden Kalenderjahres (KJ)“ und dem „Verkauf aus Vorjahren“.

Literaturverzeichnis:

- [1] 2. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung
- [2] Sächsische Landesanstalt für Forsten Graupa: "Basisdaten zum sächsischen Wald".
- [3] Landesforstpräsidium Graupa: „Waldzustandsbericht 2005“
- [4] Eller, M.: "Wald und Forstwirtschaft in Sachsen". In: Jahrestagung Deutscher Forstverein, 2001

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlage dieser Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen

Holzeinschlag

Der Holzeinschlag sind die Holzmengen, die im Berichtsjahr eingeschlagen und verbucht wurden.

Holzverkauf

Verkauf aus dem Einschlag

des laufenden Kalenderjahres:	im Berichtszeitraum verkaufte Holzmengen aus dem Einschlag für das laufende Kalenderjahr einschließlich der Vorverkäufe,
aus Vorjahren:	Verkäufe aus dem Einschlag vorangegangener Kalenderjahre.

Holzartengruppen

Holzartengruppe Eiche:	Eiche und Roteiche,
Holzartengruppe Buche:	Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche,
Holzartengruppe Fichte:	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche,
Holzartengruppe Kiefer:	Kiefer und Lärche.

Holzsorten

a) Holz, das nach gesetzlichen Handelsklassen sortiert wird:

Stammholz, Stangen (L, H, P),
Schwellenholz (SW),
Industrieholz lang (l),
Industrieholz kurz (l),
Schichtholz (S).

b) Holz, das nicht nach gesetzlichen Handelsklassen sortiert wird:

Sonstiges Holz.

c) Brennholz, das in a) und b) bereits enthalten ist.

Einschlagsursachen

1. Wind, Sturm

2. Schnee, Duft

- Unter der Einschlagsursache „Duft“ versteht man die auf Bäumen niedergeschlagene Feuchtigkeit in Windrichtung (z. B. Nebel; selten vorkommend, beispielsweise im Erzgebirge).

3. Insekten

4. Sonstige herkömmliche Ursachen

- Brandholz-, Pilz-, Trocknisanfall etc. Splitterholz ist keine Nutzung im Sinne dieser Erfassung.

5. Neuartige Waldschäden

- Verlichtung der Baumkronen durch mehr oder weniger starke Nadel- bzw. Blattverluste,
- Vergilbung von Nadeln und Blättern.

Waldbesitzarten

Der Wald wird nach seinen Eigentumsverhältnissen unterteilt:

Landeswald	- Land,
Bundeswald	- Bund,
Treuhandwald	- ab 1945 enteignete Waldflächen (in Rahmen der Bodenreform), welche von der Treuhandanstalt verwaltet und privatisiert werden,
Körperschaftswald	- Kommunen und Kirchen,
Privatwald	- private Personen.

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2005 wurden in den sächsischen Wäldern mehr als 1,4 Millionen Kubikmeter Holz eingeschlagen. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um gut neun Prozent. Mit mehr als 80 Prozent wurde der überwiegende Teil des Holzes im sächsischen Landeswald gefällt, im Körperschaftswald wurden neun und in Bundes- und Privatwald jeweils rund fünf Prozent eingeschlagen. Bei der Beurteilung der im Privatwald gefällten Holzmenge ist jedoch zu beachten, dass hier nur jenes Holz einbezogen werden konnte, das über die Buchhaltung der Landesforstverwaltung vermarktet worden ist (vgl. Tab. 1).

Auf Grund der Baumartenzusammensetzung der sächsischen Wälder war der weitaus größte Teil (fast 90 Prozent) des geernteten Holzes Nadelholz. Mehr als zwei Drittel der eingeschlagenen Holzmenge entfielen auf die Holzartengruppe „Fichte“ (Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche) und 21 Prozent auf „Kiefer“ (Kiefer und Lärche). Bei den Laubgehölzen überwog die Holzartengruppe „Buche“ (Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche) mit neun Prozent der insgesamt erfassten Holzmenge, während weniger als zwei Prozent auf die Gruppe „Eiche“ (Eiche und Roteiche) entfielen. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Holzeinschlag bei Nadelholz um elf Prozent an, bei Laubgehölzen hingegen verringerte er sich um mehr als vier Prozent (vgl. Tab. 1).

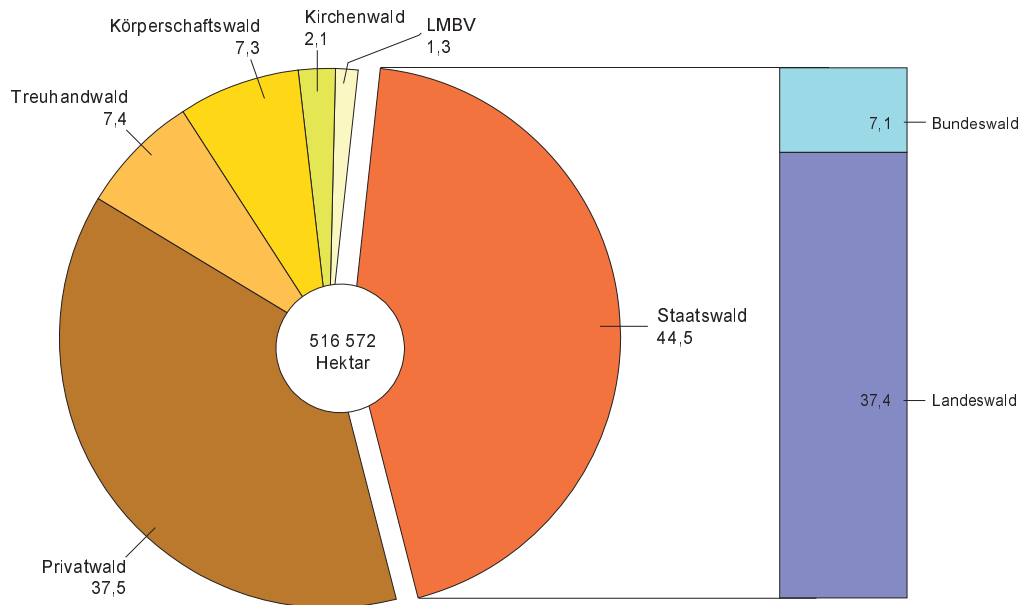
Während im Bundeswald (60 Prozent) und im Privatwald (47 Prozent) überwiegend Holz eingeschlagen wurde, das der Holzartengruppe „Kiefer“ angehört, wurden in den anderen Waldbesitzarten hauptsächlich Bäume gefällt, die zur Gruppe „Fichte“ zählen (vgl. Tab. 1).

Bäume der Holzartengruppen „Fichte“ wurden zu gut zwei Drittel als Stammholz vermarktet. „Buche“ und „Kiefer“ wurden vor allem (59 bzw. 47 Prozent) als „Industrieholz“ deklariert. Die Anteile der als Brennholz verwendeten Holzmenge schwanken von 21 Prozent bei „Eiche“ bis zu etwa drei Prozent bei „Fichte“ (vgl. Tab. 3).

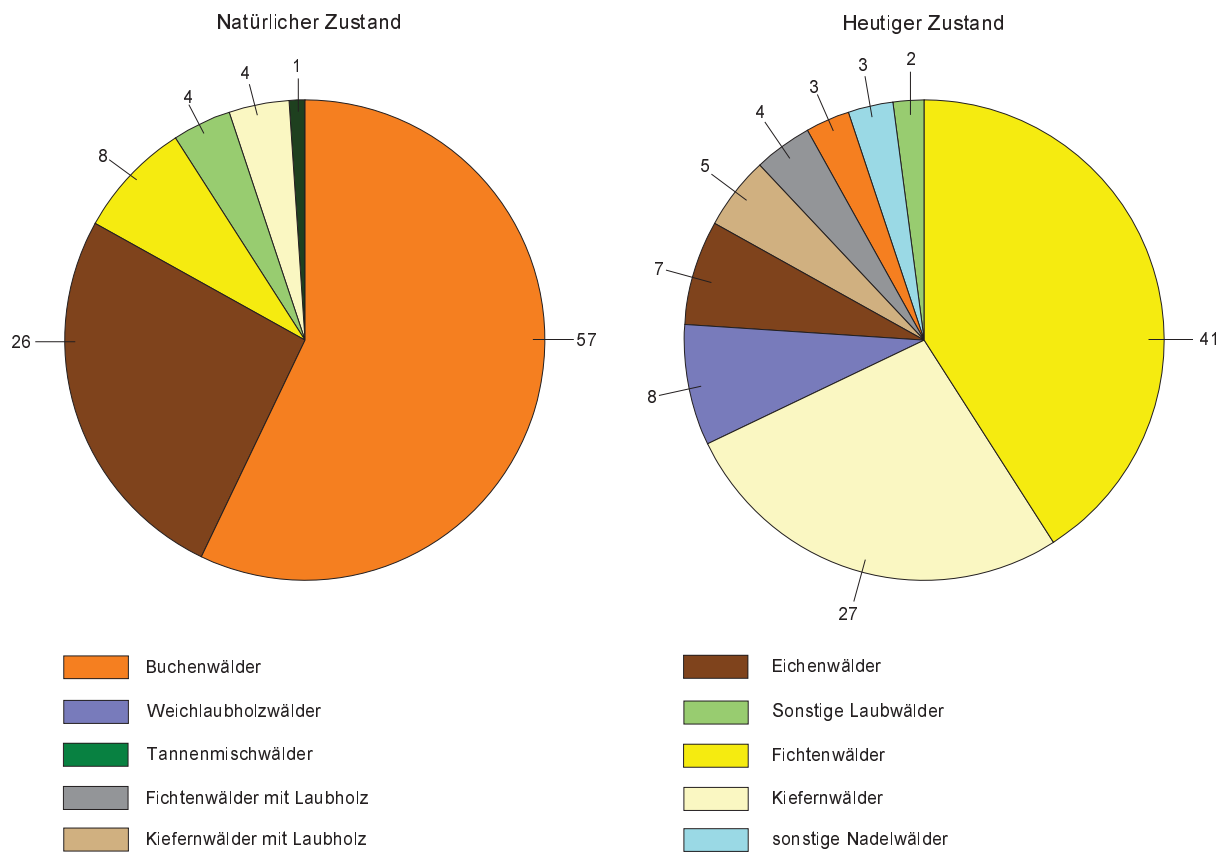
Die Höhe des durch Schäden verursachten Holzeinschlags hat sich im Vergleich zu 2004 mehr als verdreifacht. Hauptursache dafür sind witterungsbedingte Faktoren. Allein ein Sturm am 29. Juli 2005 im Westerzgebirge und Vogtland führte zu einem Wurf- und Bruchholzanfall von 250 000 Festmetern. Auch die großen Schneemassen des Winters 2005/2006 bewirkten einen deutlichen Anstieg der geschädigten Holzmenge im Vergleich zum Vorjahr. Betroffen davon waren hauptsächlich Bäume der Holzartengruppe „Fichte“. Der Befall mit Insekten hingegen, 2004 Haupteinschlagursache, verringerte sich hingegen auf Grund der günstigeren Witterung deutlich um rund drei Viertel (vgl. Tab. 4).

Abb. 1 Waldbesitzarten in Sachsen¹⁾

in Prozent

**Abb. 2 Baumartenverteilung in Sachsen - natürlicher und heutiger Zustand¹⁾**

in Prozent



1) Quelle: 2. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung

1. Holzeinschlag und -verkauf 2002 bis 2005 nach Waldbesitz- und Holzarten
(in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Bundeswald						
Einschlag	2002	54 485	824	3 898	12 886	36 877
	2003	60 326	1 898	3 308	14 999	40 121
	2004	89 083	1 045	9 587	18 148	60 304
	2005	76 725	1 297	9 879	19 425	46 124
Verkauf	2002	54 422	818	3 920	12 886	36 798
	2003	60 595	1 890	3 438	15 064	40 203
	2004	88 804	1 042	9 532	18 148	60 083
	2005	73 807	1 234	7 742	19 425	45 406
Landeswald						
Einschlag	2002	941 478	15 309	96 610	638 044	191 515
	2003	996 709	17 396	118 651	666 105	194 557
	2004	1 060 087	16 336	110 416	730 279	203 056
	2005	1 163 789	15 326	98 130	850 225	200 108
Verkauf	2002	804 311	8 954	72 177	544 986	178 194
	2003	883 800	11 748	98 048	595 102	178 902
	2004	971 336	14 208	102 024	670 498	184 606
	2005	1 087 863	16 397	94 112	778 316	199 038
Körperschaftswald						
Einschlag	2002	114 855	2 344	10 743	81 120	20 648
	2003	131 768	1 997	15 074	88 173	26 524
	2004	125 641	3 139	13 551	84 418	24 533
	2005	133 517	2 508	16 669	89 718	24 622
Verkauf	2002	80 078	1 483	6 263	58 010	14 322
	2003	114 145	1 397	11 578	76 939	24 231
	2004	110 986	2 205	11 857	73 519	23 405
	2005	115 240	1 513	13 870	77 973	21 884

Noch: 1. Holzeinschlag und -verkauf 2002 bis 2005 nach Waldbesitz- und Holzarten
(in m³ ohne Rinde)

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Privatwald						
Einschlag	2002	37 048	320	2 384	13 228	21 116
	2003	54 921	513	2 522	30 888	20 998
	2004	46 448	1 009	1 803	28 302	15 334
	2005	67 647	1 408	5 222	29 012	32 005
Verkauf	2002	33 696	122	1 953	13 142	18 479
	2003	65 275	489	2 548	37 571	24 667
	2004	61 542	809	1 499	40 926	18 308
	2005	77 276	689	3 453	43 063	30 071
Insgesamt						
Einschlag	2002	1 147 866	18 797	113 635	745 278	270 156
	2003	1 243 724	21 804	139 555	800 165	282 200
	2004	1 321 259	21 529	135 357	861 147	303 227
	2005	1 441 678	20 539	129 900	988 380	302 859
Verkauf	2002	972 507	11 377	84 313	629 024	247 793
	2003	1 123 815	15 524	115 612	724 676	268 003
	2004	1 232 668	18 264	124 912	803 091	286 402
	2005	1 354 186	19 833	119 177	918 777	296 399

2. Holzeinschlag 2005 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten

(in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen	4 515	33	2 929	786	767
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	3 359	-	2 994	179	186
Industrieholz kurz	2 358	780	1 213	357	8
Schichtholz	421	421	-	-	-
Sonstiges Holz	9 886	63	8 190	1 186	447
Zusammen	20 539	1 297	15 326	2 508	1 408
darunter Brennholz	4 392	421	2 820	816	335
Buche und sonstiges Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen	7 623	930	6 108	419	166
Buntholz-Stammholz, Stangen	5 806	-	4 092	919	795
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	37 556	17	33 064	2 702	1 773
Industrieholz kurz	30 814	4 680	18 298	6 314	1 522
Sonstiges Schichtholz	2 115	2 115	-	-	-
Sonstiges Holz	45 986	2 137	36 568	6 315	966
Zusammen	129 900	9 879	98 130	16 669	5 222
darunter Brennholz	22 214	2 115	15 218	4 362	519
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz					
Stammholz	668 244	10 644	573 658	59 480	24 462
Stangen	28	28	-	-	-
Industrieholz lang	3 119	36	2 903	92	88
Industrieholz kurz	216 800	7 558	188 341	17 437	3 464
Schichtholz	1 159	1 159	-	-	-
Sonstiges Holz	99 030	-	85 323	12 709	998
Zusammen	988 380	19 425	850 225	89 718	29 012
darunter Brennholz	29 808	1 159	22 974	4 887	788
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen	132 510	13 126	93 182	11 570	14 632
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	16 394	2 413	10 310	564	3 107
Industrieholz kurz	120 401	28 030	70 306	8 328	13 737
Schichtholz	2 087	2 087	-	-	-
Sonstiges Holz	31 467	468	26 310	4 160	529
Zusammen	302 859	46 124	200 108	24 622	32 005
darunter Brennholz	12 309	2 087	8 321	1 621	280
Insgesamt	1 441 678	76 725	1 163 789	133 517	67 647

3. Holzverkauf 2005 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³ ohne Rinde)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen	4 629	33	3 878	321	397
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	3 925	-	3 728	197	-
Industrieholz kurz	2 613	780	1 502	328	3
Schichtholz	421	421	-	-	-
Sonstiges Holz	8 245	-	7 289	667	289
Zusammen	19 833	1 234	16 397	1 513	689
darunter Brennholz	4 357	421	2 993	654	289
Buche und sonstiges Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen	7 253	930	5 886	353	84
Buntholz-Stammholz, Stangen	6 863	-	5 465	787	611
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	40 017	17	37 046	2 001	953
Industrieholz kurz	30 755	4 680	18 534	6 051	1 490
Sonstiges Schichtholz	2 115	2 115	-	-	-
Sonstiges Holz	32 174	-	27 181	4 678	315
Zusammen	119 177	7 742	94 112	13 870	3 453
darunter Brennholz	22 754	2 115	15 671	4 653	315
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz					
Stammholz	650 777	10 644	544 397	57 081	38 655
Stangen	28	28	-	-	-
Industrieholz lang	2 811	36	2 756	19	-
Industrieholz kurz	212 916	7 558	186 236	15 713	3 409
Schichtholz	1 159	1 159	-	-	-
Sonstiges Holz	51 086	-	44 927	5 160	999
Zusammen	918 777	19 425	778 316	77 973	43 063
darunter Brennholz	29 334	1 159	22 843	4 646	686
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen	136 784	13 128	96 815	11 218	15 623
Schwellenholz	-	-	-	-	-
Industrieholz lang	16 756	2 413	11 623	59	2 661
Industrieholz kurz	122 555	27 778	74 265	9 168	11 344
Schichtholz	2 087	2 087	-	-	-
Sonstiges Holz	18 217	-	16 335	1 439	443
Zusammen	296 399	45 406	199 038	21 884	30 071
darunter Brennholz	11 660	2 087	8 039	1 287	247
Insgesamt	1 354 186	73 807	1 087 863	115 240	77 276

4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2002 bis 2005 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m³)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Staatswald ¹⁾			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
Eiche, Roteiche								
Wind, Sturm	212	641	234	124	212	641	234	115
Schnee, Duft	7	2	5	11	7	2	5	1
Insekten	47	23	53	73	47	23	53	73
Sonstige herkömmliche Ursachen	117	167	59	148	115	132	59	144
Neuartige Waldschäden	272	56	5	75	190	56	5	36
Zusammen	655	889	356	431	572	854	356	370
Buche und sonstiges Laubholz								
Wind, Sturm	1 152	3 266	1 063	2 669	1 033	3 112	1 056	2 420
Schnee, Duft	172	183	105	397	171	173	93	366
Insekten	4	8	109	54	4	1	108	54
Sonstige herkömmliche Ursachen	1 130	1 040	623	1 464	1 085	881	600	1 298
Neuartige Waldschäden	7	102	57	167	7	13	22	92
Zusammen	2 466	4 599	1 958	4 751	2 301	4 180	1 879	4 230
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz								
Wind, Sturm	37 620	65 886	22 499	232 609	34 115	59 366	21 010	218 782
Schnee, Duft	51 566	4 499	4 177	20 652	49 950	4 013	3 475	19 670
Insekten	1 067	35 092	45 775	11 070	873	32 778	38 021	7 317
Sonstige herkömmliche Ursachen	8 787	6 069	6 021	5 273	8 640	5 912	5 954	5 037
Neuartige Waldschäden	169	402	250	51	126	363	250	41
Zusammen	99 209	111 948	78 722	269 655	93 704	102 432	68 710	250 847
Kiefer, Lärche								
Wind, Sturm	6 496	16 604	1 289	2 071	6 049	14 737	1 226	1 820
Schnee, Duft	303	201	149	1 293	252	200	147	1 258
Insekten	558	1 733	3 833	1 218	557	1 705	3 700	1 093
Sonstige herkömmliche Ursachen	589	495	688	509	519	417	642	473
Neuartige Waldschäden	107	106	306	380	89	106	306	380
Zusammen	8 053	19 139	6 264	5 471	7 467	17 165	6 021	5 024
Alle Holzartengruppen								
Wind, Sturm	45 480	86 397	25 084	237 473	41 409	77 856	23 526	223 137
Schnee, Duft	52 048	4 885	4 436	22 352	50 380	4 388	3 720	21 295
Insekten	1 676	36 856	49 770	12 415	1 482	34 507	41 882	8 537
Sonstige herkömmliche Ursachen	10 624	7 771	7 391	7 393	10 359	7 342	7 254	6 951
Neuartige Waldschäden	555	666	619	673	413	538	584	549
Insgesamt	110 384	136 575	87 300	280 307	104 043	124 631	76 966	260 471

1) Bundes-, Landeswald mit Treuhandwald

Körperschaftswald				Privatwald				Holzart Einschlagsursache
2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005	
-	-	-	8	-	-	-	-	Eiche, Roteiche
-	-	-	10	-	-	-	-	Wind, Sturm
-	-	0	-	-	-	-	-	Schnee, Duft
2	10	-	4	-	25	-	-	Insekten
5	-	-	39	76	-	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
7	10	0	61	76	25	-	-	Neuartige Waldschäden
								Zusammen
								Buche und sonstiges Laubholz
112	150	7	246	7	4	-	3	Wind, Sturm
1	10	12	31	-	-	-	-	Schnee, Duft
-	7	1	-	-	-	-	-	Insekten
45	111	23	150	-	48	-	16	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	89	35	75	-	-	-	-	Neuartige Waldschäden
158	367	79	502	7	52	-	19	Zusammen
								Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
3 202	5 869	1 424	11 860	303	651	65	1 967	Wind, Sturm
1 502	380	702	706	114	106	-	275	Schnee, Duft
180	2 077	6 067	2 931	14	237	1 688	822	Insekten
56	31	31	41	92	126	37	195	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	7	-	10	42	32	-	-	Neuartige Waldschäden
4 940	8 364	8 224	15 548	565	1 152	1 789	3 259	Zusammen
								Kiefer, Lärche
386	1 402	52	172	61	465	11	80	Wind, Sturm
50	-	2	9	-	1	-	25	Schnee, Duft
-	25	69	112	1	3	63	13	Insekten
9	23	-	1	60	55	46	35	Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	-	-	18	-	-	-	Neuartige Waldschäden
446	1 450	122	294	140	524	121	152	Zusammen
								Alle Holzartengruppen
3 700	7 421	1 483	12 286	371	1 120	76	2 050	Wind, Sturm
1 554	390	716	756	114	107	-	300	Schnee, Duft
180	2 109	6 137	3 043	14	240	1 751	835	Insekten
112	175	54	196	152	254	83	246	Sonstige herkömmliche Ursachen
5	96	35	124	137	32	-	-	Neuartige Waldschäden
5 552	10 191	8 425	16 406	789	1 753	1 910	3 430	Insgesamt

**5. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2002 bis 2005
nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m³)**

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Bundeswald	
	2002	2003	2004	2005	2002	2003
Eiche, Roteiche						
Wind, Sturm	212	641	234	115	22	50
Schnee, Duft	7	2	5	1	-	-
Insekten	47	23	53	73	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	115	132	59	144	-	-
Neuartige Waldschäden	190	56	5	36	-	-
Zusammen	572	854	356	370	22	50
Buche und sonstiges Laubholz						
Wind, Sturm	1 033	3 112	1 056	2 420	105	140
Schnee, Duft	171	173	93	366	-	-
Insekten	4	1	108	54	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	1 085	881	600	1 298	-	-
Neuartige Waldschäden	7	13	22	92	-	-
Zusammen	2 301	4 180	1 879	4 230	105	140
Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz						
Wind, Sturm	34 115	59 366	21 010	218 782	630	820
Schnee, Duft	49 950	4 013	3 475	19 670	20	-
Insekten	873	32 778	38 021	7 317	33	814
Sonstige herkömmliche Ursachen	8 640	5 912	5 954	5 037	-	-
Neuartige Waldschäden	126	363	250	41	-	-
Zusammen	93 704	102 432	68 710	250 847	683	1 634
Kiefer, Lärche						
Wind, Sturm	6 049	14 737	1 226	1 820	155	950
Schnee, Duft	252	200	147	1 258	-	-
Insekten	557	1 705	3 700	1 093	107	36
Sonstige herkömmliche Ursachen	519	417	642	473	-	-
Neuartige Waldschäden	89	106	306	380	-	-
Zusammen	7 467	17 165	6 021	5 024	262	986
Alle Holzartengruppen						
Wind, Sturm	41 409	77 856	23 526	223 137	912	1 960
Schnee, Duft	50 380	4 388	3 720	21 295	20	-
Insekten	1 482	34 507	41 882	8 537	140	850
Sonstige herkömmliche Ursachen	10 359	7 342	7 254	6 951	-	-
Neuartige Waldschäden	413	538	584	549	-	-
Insgesamt	104 043	124 631	76 966	260 471	1 072	2 810

1) mit Treuhandwald

Bundeswald		Landeswald ¹⁾				Holzart Einschlagsursache
2004	2005	2002	2003	2004	2005	
81	20	190	591	153	95	Eiche, Roteiche
-	-	7	2	5	1	Wind, Sturm
20	-	47	23	33	73	Schnee, Duft
2	-	115	132	57	144	Insekten
-	-	190	56	5	36	Sonstige herkömmliche Ursachen
103	20	550	804	253	350	Neuartige Waldschäden
						Zusammen
68	170	928	2 972	988	2 250	Buche und sonstiges Laubholz
-	20	171	173	93	346	Wind, Sturm
-	-	4	1	108	54	Schnee, Duft
-	-	1 085	881	600	1 298	Insekten
-	-	7	13	22	92	Sonstige herkömmliche Ursachen
68	190	2 196	4 040	1 811	4 040	Neuartige Waldschäden
						Zusammen
118	8 540	33 485	58 546	20 892	210 242	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz
-	40	49 930	4 013	3 475	19 630	Wind, Sturm
1 463	282	840	31 964	36 558	7 035	Schnee, Duft
-	-	8 640	5 912	5 953	5 037	Insekten
-	-	126	363	250	41	Sonstige herkömmliche Ursachen
1 581	8 862	93 021	100 798	67 129	241 985	Neuartige Waldschäden
						Zusammen
102	210	5 894	13 787	1 124	1 610	Kiefer, Lärche
-	60	252	200	147	1 198	Wind, Sturm
274	264	450	1 669	3 427	829	Schnee, Duft
-	-	519	417	642	473	Insekten
-	-	89	106	306	380	Sonstige herkömmliche Ursachen
376	534	7 205	16 179	5 645	4 490	Neuartige Waldschäden
						Zusammen
369	8 940	40 497	75 896	23 156	214 197	Alle Holzartengruppen
-	120	50 360	4 388	3 720	21 175	Wind, Sturm
1 757	546	1 342	33 657	40 126	7 991	Schnee, Duft
2	-	10 359	7 342	7 252	6 951	Insekten
-	-	413	538	584	549	Sonstige herkömmliche Ursachen
2 128	9 606	102 971	121 821	74 838	250 865	Neuartige Waldschäden
						Insgesamt

Land, Bezirk:			
Berichts- zeitraum:	1. Halbjahr (01.01.-30.06.2005)	2. Halbjahr (01.07.-31.12.2005)	Jahresabschluss (01.01. - 31.12.2005)
2005	*)	*)	*)
Abgabetermin:	23.09.05	24.03.06	24.03.06

III Erfassung des durch Schäden
verursachten Holzeinschlags 1)

I Einschlag im Berichtszeitraum

Angaben in m³

				Holzartengruppen				
Zeile	Einschlags- ursache	Zeile	Wald- besitzart	Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	alle Holzartengruppen
1	Wind / Sturm	11	Staatswald					
		12	Körperschaftswald					
		13	Privatwald					
		14	Zusammen					
2	Schnee / Duft	21	Staatswald					
		22	Körperschaftswald					
		23	Privatwald					
		24	Zusammen					
3	Insekten	31	Staatswald					
		32	Körperschaftswald					
		33	Privatwald					
		34	Zusammen					
4	Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadholzeinschlag	41	Staatswald					
		42	Körperschaftswald					
		43	Privatwald					
		44	Zusammen					
5	Neuartige Waldschäden	51	Staatswald					
		52	Körperschaftswald					
		53	Privatwald					
		54	Zusammen					
6	Zusammen	61	Staatswald					
		62	Körperschaftswald					
		63	Privatwald					
		64	Zusammen					
7	Aufarbeitungsrück- stände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	74	Gesamtwald					

Ort, Datum _____

1) Erläuterungen siehe nächste Seite

*) Zutreffendes bitte ankreuzen: x

Unterschrift _____

II Erfassung des Holzeinschlags
und Holzverkaufs

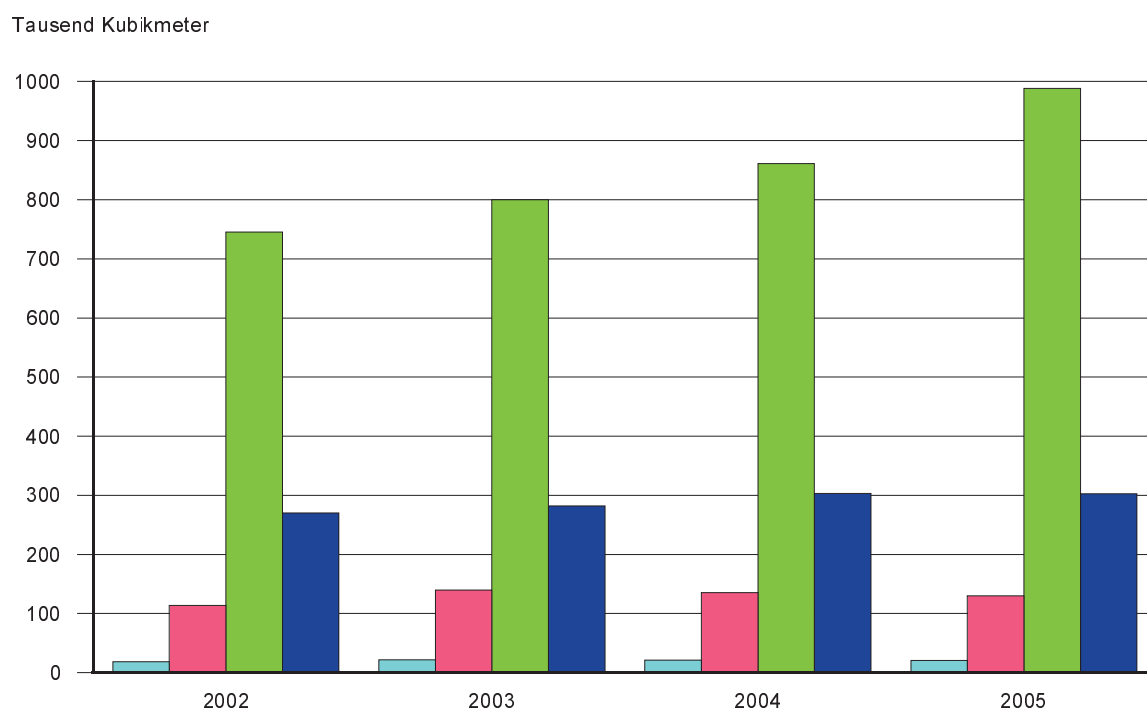
Einschlag und Verkauf im Berichtszeitraum
sowie Verkäufe aus Vorjahren

Land, Bezirk:			
Berichtszeitraum:	01.01.-30.06.2005 1. Halbjahr	01.07.-31.12.2005 2. Halbjahr	01.01.-31.12.2005 Jahresabschluss
Kalenderjahr 2005			
	*)	*)	*) X
Abgabetermin:	21.07.2005	10.02.2006	10.02.2006
<u>Waldbesitzart *)</u>			
Bundeswald Landeswald Körperschaftswald		Privatwald Gesamtwald	

*) Zutreffendes bitte ankreuzen: x

Angaben in m³ ohne Rinde

Holzartengruppen Holzsorten	Zeile	Einschlags-Soll	Einschlags-Ist	Verkauf aus Einschlag des lfd. (Kalender) Jahres	Verkauf aus Vorjahren
1	2	3	4	5	6
Eiche, Roteiche					
Stammholz, Stangen (L, H, P)	11				
Schwellenholz (SW)	12				
Industrieholz lang (IL)	13				
Industrieholz kurz (IS)	14				
Schichtholz (S)	15				
Sonstiges Holz	16				
Summe (11 - 16)	17				
Darunter Brennholz	18				
Buche und anderes Laubholz					
Rotbuche-Stammholz, Stangen (L, H, P)	21				
Buntholz-Stammholz, Stangen (L, H, P)	22				
Schwellenholz (SW)	23				
Industrieholz lang (IL)	24				
Industrieholz kurz (IS)	25				
Schichtholz (S)	26				
Sonstiges Holz	27				
Summe (21 - 27)	28				
Darunter Brennholz	29				
Fichte, Tanne, Douglasie					
Stammholz (L, H)	31				
Stangen (P)	32				
Industrieholz lang (IL)	33				
Industrieholz kurz (IS)	34				
Schichtholz (S)	35				
Sonstiges Holz	36				
Summe (31 - 36)	37				
Darunter Brennholz	38				
Kiefer, Lärche					
Stammholz, Stangen (L, H, P)	41				
Schwellenholz (SW)	42				
Industrieholz lang (IL)	43				
Industrieholz kurz (IS)	44				
Schichtholz (S)	45				
Sonstiges Holz	46				
Summe (41 - 46)	47				
Darunter Brennholz	48				
Gesamtsumme (17, 28, 37, 47)	50				

Abb. 3 Holzeinschlag 2002 bis 2005 nach Holzarten¹⁾

1) Ohne Privatwald

Holzarten:

**Abb. 4 Holzeinschlag 2005 nach Holzarten und -sorten**

Holzarten

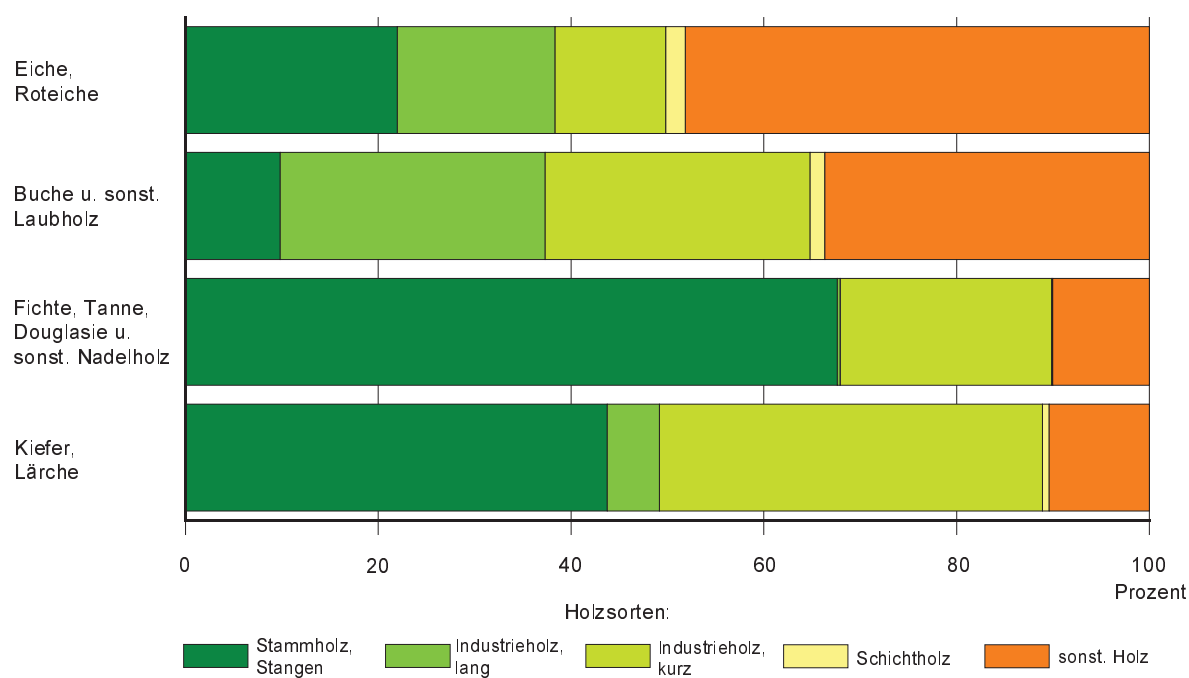


Abb. 5 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2002 bis 2005 nach Einschlagsursachen

